

Burglahr hat ein neues Fest

Erste Pfingst-Gaudi sorgte für eine große Besucherschar – Viele Politiker waren mit dabei

Es war eine Premiere und gleich ein großer Erfolg: Die Pfingst-Gaudi in Burglahr.

BURGLAHR. Die erste Pfingst-Gaudi in Burglahr war ein voller Erfolg. Waren es einst das „Burgfest“ und später das „Heimatfest“, das die Gäste nach Burglahr lockte, so ist es jetzt offensichtlich die Pfingst-Gaudi, ein neues Fest, das die Mitglieder des Karnevalsvereins KG „Burggraf 48“ Burglahr in und um das Bürgerhaus am Alvenslebenstollen ins Leben gerufen haben.

Eröffnet wurde das bunte Treiben mit dem Fassantrieb durch den Burglahrer Ortschef Wilfried Wilsberg, umrahmt von den Mitgliedern der Tanzgarde Dolle Hühner, die auch einen sehr beliebten Cocktailstand präsentierten, sowie Dorfbewohnern und zahlreichen Politikern. Burglahr muss ein sehr wichtiges Wählerdorf sein, denn warum sonst sollten so viele Politiker – wie Erwin Rüdell, Dr. Peter Enders, Thorsten Wehner und Josef Zolk – ein so kleines Fest in der Lahrer Herrlichkeit besuchen?



Ortsbürgermeister Wilfried Wilsberg eröffnete mit einem kräftigen Fassantrieb das „neue Fest“ in Burglahr, die Pfingst-Gaudi. ■ Foto: Heinz-Günter Augst

Am zweiten Festtag spielten die Alten Kameraden unter der Leitung von Adi Krumm die Sieger gab es Getränkeuscheine. Bei einer anschließenden Tombola war als Hauptpreis ein Reisegutschein von 200 Euro und ein Taschengeld von 50 Euro ausgelobt. Diesen

ren, Dosenwerfen und Kuhlpreisen. Für die anschließenden Sieger gab es Getränkeuscheine.

Bei einer anschließenden Tombola war als Hauptpreis ein Reisegutschein von 200 Euro und ein Taschengeld von 50 Euro ausgelobt. Diesen

Preis spendete Ortsbürgermeister Wilfried Wilsberg. Sachkundige Führungen in den Alvenslebenstollen unternahm Klaus Brommenschel mit zahlreichen Gästen. Für die musikalische Unterhaltung sorgte Alexander Pott. ■ Heinz-Günter Augst

Gemeinschaftshaus aus Rücklagen bezahlt

Noch schreibt Obersteinebach schwarze Zahlen

OBERSTEINEBACH. Für rund 70 000 Euro baut die Ortsgemeinde Obersteinebach ein eigenes Dorfgemeinschaftshaus. Die Kosten für das Gebäude, das auf der Wiese neben dem Dorfplatz an der Ecke Hauptstraße/Bergstraße entstehen wird, zahlt die Gemeinde aus ihren Haushaltsrücklagen. Für weitere Investitionen, wie die Gestaltung des Dorfplatzes und den Kauf eines Treckers mit Anhänger, für die die Gemeinde jeweils 15 000 Euro ausgeben will, muss Obersteinebach jedoch einen Kredit in Höhe von 30 000 Euro aufnehmen. Der Haushalt der rund 300 Einwohner zählenden Gemeinde war nun auch Thema in der Ortsgemeinderatssitzung.

Zwar stimmt die Ortsgemeinde ihr neues Dorfgemeinschaftshaus ohne Kredite, gleichzeitig schrumpfen aber auch die liquiden Mittel der Ortsgemeinde, die 2009 noch rund 130 000 Euro betragen. 2013 könnte Obersteinebach sogar erstmals rote Zahlen schreiben und der Haushalt voraussichtlich um

rund 5000 Euro ins Minus rutschen.

Als bislang einzige Ortsgemeinde in der Verbandsgemeinde Flammersfeld stimmten die Ratsmitglieder entschieden gegen die Resolution „Schluss mit den Eingriffen in die Kommunalfinanzen“. „Ob es groß etwas bringt, dass wir die Resolution verabschieden, bezweifle ich, denn da steht gar keine Macht dahinter“, sagte Ortsbürgermeister Gisbert Groß. Seiner Meinung nach bleibe den Gemeinden finanziell so wenig übrig, weil wir sie so hohe Kreis- und Verbandsgemeindeumlage zahlen müssten. „Im Vergleich zur Flammersfelder Verbandsgemeindeumlage, die etwa bei rund 48 Prozent liegt, erhebt die VG Rengsdorf nur eine Umlage in Höhe von 22 Prozent, da wird den Gemeinden sicher mehr übrig bleiben“, urteilte Groß.

Gedanken machten sich die Ratsmitglieder auch darüber, was mit dem Hotelkomplex „Heiderhof“ geschehen wird. Das Haus ist seit 29. März geschlossen. ■ Kathrin Stricker

Kompakt

Navi gestohlen

Oberlahr: Über die Pfingstfeiertage haben sich Unbekannte an einem Lkw in Oberlahr zu schaffen gemacht. Der Fahrer des Trucks hatte am Freitag sein Gefährt auf dem frei zugänglichen Parkplatz des Westerwaldtreffs abgestellt. Als er am Dienstag wieder zu seinem Fahrzeug kam, musste er feststellen, dass die Fahrgastzelle aufgebrochen worden war und das ursprünglich im Fahrzeug befindliche Navigationsgerät fehlte. Zeugen, die Hinweise zu dem Einbruch geben können, werden gebeten, sich an die Polizeispektion in Straßenhaus, Tel. 02634/9520, zu wenden.

Blumen im Museumsdorf

Altwindeck: Der Blumen- und Pflanzenmarkt lockt am Sonntag, 6. Juni, von 11 bis 18 Uhr ins Museumsdorf Altwindeck. Von Profigrütern können die Besucher Anregungen und Tipps rund um die Anlage ihres Gartens einholen. Neben Pflanzen für nahezu jeden Bedarf werden auch Zubehör für Haus und Garten präsentiert. Problem-pflanzen können Fachleuten und einem „Pflanzendoktor“ vorgestellt werden. In den alten Fachwerkhäusern bieten Kunsthandwerker ihre Waren feil. Es empfiehlt sich, in Datelfeld zu parken oder vom Bahnhof Schladern den kurzen Fußweg zurückzulegen. Infos: Verkehrsverein, Tel. 02292/194 33, Museumsdorf, Tel. 02292/3888, www.gemeinde-windeck.de. (lez)

Edelsteinstadt besuchen

Hamm: Der Jahresausflug der kfd Hamm führt am Mittwoch, 16. Juni, nach Idar-Oberstein. Abfahrt ist um 7 Uhr am Parkplatz an der katholischen Kirche in Hamm. Nach kurzem Zwischenstopp in Kamp-Bornhofen können die Teilnehmer ab 12 Uhr das Edelsteinmuseum, die einzigartige Felsenkirche und weitere Sehenswürdigkeiten Idar-Obersteins besichtigen. Zurück in Hamm ist die Gruppe gegen 21 Uhr. Nichtmitglieder können teilnehmen. Der Preis beträgt für kfd-Mitglieder 20, für Nichtmitglieder 25 Euro. Anmeldung bis Donnerstag, 10. Juni, bei Karin Tschorn, Tel. 02682/8672, Bettina Engels, Tel. 02682/3108, und im Pfarrbüro, Tel. 02682/235. (lez)

Haushalt beschäftigt Rat

Kescheid: Mit dem Haushalt 2010 und 2011 beschäftigt sich der Gemeinderat Kescheid am Montag, 31. Mai, um 20 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus. Weitere Themen im Rat sind die Resolution „Rettungsschirm für die Gemeinden, Städte, Verbandsgemeinden und Landkreise“ sowie die Initiative „genteknikfreie Gemeinde“.

Etat wird besprochen

Bitzen: Am heutigen Mittwoch, 26. Mai, tagt in Bitzen der Gemeinderat. Er stimmt über den Haushaltsplan 2010 ab. Die Ratsmitglieder treffen sich zur öffentlichen Sitzung um 18 Uhr im St.-Andreas-Haus. Ebenfalls auf der Tagesordnung stehen der Beschluss über die Annahme einer Spende und Friedhofsangelegenheiten.

Resolution ist Thema

Obernau: Die Änderung der Friedhoffssatzung der Ortsgemeinde Schöneberg beschäftigt die Ratsmitglieder in Obernau bei der Sitzung am morgigen Donnerstag, 27. Mai, um 19.15 Uhr im „Gerätehaus“. Hauptpunkt der Tagesordnung ist der Doppelhaushalt 2010 und 2011. Ebenfalls besprochen wird neben anderen wichtigen Themen die Resolution „Schluss mit Eingriffen in die Kommunalfinanzen“.



Georg Schmuck ist stinksauer: Statt über die kaputte Kreisstraße brettern die Autofahrer über seinen Hof

Georg Schmuck, Anwohner aus Luchert bei Horhausen, kann es nicht fassen. Die mehrere Zentimeter tiefen Löcher in der Hauptstraße (K 3) vor seinem Haus verleiten viele vorbeifahrende Autofahrer dazu, „statt über die Straße durch unseren Hof zu fahren“, empört sich der Anlieger. Ihn ärgert, dass die wenigsten Fahrer in einem angemessenen Tempo unterwegs sind. „Besonders schlimm ist es bei Regenwetter. Da spritzen Schmutzwasser und kleine Steine bis an unsere

Hauswand“, berichtet er. Gleich an mehreren Stellen ist seit dem strengen Winter die Asphaltdecke in der Mitte der Kreisstraße aufgeplatzt. Die zutage kommenden Steine „werden durch den Verkehr ständig ans Haus und die Fensterscheibe geschleudert. Aus Angst vor Lackschäden parke ich mein Auto daher nur noch sehr selten vor der Tür“, berichtet der sichtlich genervte Anwohner Schmuck. ■ Foto: Kathrin Stricker

Musicals präsentiert

Begeisterung beim Konzert im Kulturhaus Hamm

HAMM. Zum wiederholten Male gastierte Musical!Kultur Daaden im Kulturhaus in Hamm. Den Darstellern war auch diesmal ein volles Haus sicher. In einem bunt gemischten Programm boten 15 Akteure des Ensembles einen Querschnitt durch die Welt der Musicals.

Eingeladen wurde das Publikum zur Musicalreise mit dem Titel „Willkommen“ aus dem Musical „Cabaret“ und

die Reise endete schließlich mit „Time Warp“ aus der „Rocky Horror Show“. Dazwischen waren unter anderem folgende Ohrwürmern zu hören: „Somebody To Love“ aus „We Will Rock You“, „Maria“ aus der „West Side Story“, „Be My Baby“ aus Dirty Dancing und „All That Jazz“ aus „Chicago“. Die Besucher waren begeistert und bedankten sich am Ende der Vorstellung mit viel Applaus. (pen)



„Mama ich bin nicht mehr klein“ aus dem Musical „Hairspray“ war eines der Stücke in Hamm. ■ Foto: Eberhard Nilius